

Vorbericht

Nachdem wir vorige Woche mit einer gemixten Mannschaft (halb C-Spieler, halb D-Spieler) im Pokal tätig waren, begann für uns heute endlich die Runde mit dem 1. Spieltag in Neustadt.

Durch 2 Abgänge (Julia und Annika) wurde unser Frauen-Problem noch größer. Da auch unsere C-Mannschaft nur 3 Frauen in der Mannschaft haben, konnten wir uns von ihnen keine zusätzliche Frau ausleihen. Zum Glück konnten wir durch Andrea einen passenden Ersatz finden. Bei unseren Herren hat sich nicht viel getan, außer dass wir 2-3 neue, noch im Aufbau befindliche Jugendspieler hinzubekommen haben.

Durch Verletzungen oder aus privaten Gründen hat auch hier unsere C-Mannschaft Probleme 3 Herren für einen Spieltag zu stellen, sodass es vorkommen kann, dass diese Runde der ein oder andere von uns an verschiedenen Spieltagen aushelfen muss.

Man muss abwarten, wie sich die Runde entwickelt und wie weit wir uns im Vergleich zum letzten Jahr verbessern konnten. Auf jeden Fall wollte man nicht wieder ohne Punkte die Heimreise antreten.

Unsere heutigen Gegner waren:

- „PSV Neustadt“, gegen die wir letztes Jahr einmal gewonnen und einmal verloren hatten.
- „Römerteufel“ Rheinzabern, gegen die wir seit über 3 Jahren immer spannende und knappe Spiele führen.

Bei uns waren mit angereist:

Isabel Adaci, Loreen Kechler, Carmen Rieder, Moritz Stengel, Patrick Grischele, Thomas Gierth, David Gaede und zum ersten Mal bei uns mit dabei Andrea Müller.

PSV Neustadt – Blockbuster (3-1 Sätze)

1. Satz: 25-21

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Patrick, Moritz; AUßEN: Thomas, Carmen

Von Anfang an war es das zuvor vermutete Kopf-an-Kopf rennen. Beide Mannschaften schenkten sich nichts und machten kaum eigene Fehler.

Unsere Annahme war etwas besser und sicherer als die des Gegners. Im Gegenzug war deren Angriff etwas effektiver als unserer, sodass sich kein Team entscheiden absetzen konnte und die Führung hin und her wechselte. Am Schluss waren es nur 3-4 kleinere Fehler unsererseits, die den Unterschied machten, jedoch dem Gegner ausreichten, um den Satz für sich zu entscheiden.

2. Satz: 17-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Patrick, Moritz; AUßEN: Thomas, Carmen

Im 2. Satz fing es genauso an wie bereits im 1. Satz. Jedoch konnten wir im Laufe dieses Satzes den gegnerischen Angriff immer wieder abwehren, entweder durch Blocks oder aufmerksame Annahmen. Dadurch gingen wir in Führung. Auch durch zwei längere Aufschlagserien von uns, bei denen der Gegner Probleme hatte, diese vernünftig anzunehmen, konnten wir unsere Führung weiter ausbauen. Gegen Ende hatte man einen deutlichen Vorsprung und konnte diesen durch konstante Abwehr und präzise Angriffe halten.

3. Satz: 25-6

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Patrick, Moritz; AUßEN: David, Andrea

Man muss nur auf das Ergebnis schauen. Dies sagt eigentlich alles aus. Es hatte bei uns überhaupt nichts funktioniert. Unsere Annahmen waren unterirdisch und falls doch einmal eine Annahme unsere Stellerinnen erreichte, konnten wir keinen druckvollen, erfolgreichen Angriff durchführen.

Es war nicht so, als hätte der Gegner starke Aufschläge bzw. gute Angriffe gehabt. Viel mehr war es einfach ein schlechter, unkonzentrierter Satz von uns, den sich niemanden von uns wirklich erklären konnte.

4. Satz: 25-20

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Patrick, Moritz; AUßEN: Thomas, Andrea

Den vorigen Satz mussten wir einfach aus unserm Gedächtnis löschen und abhacken und uns darauf konzentrieren zumindest noch ein Unentschieden zu holen.

Das taten wir auch. Wir waren von Anfang an gut bei der Sache, konnten verwertbare Annahme zu unseren Stellerinnen bringen und dadurch auch wieder starke Angriffe durchführen. Dadurch entstand ein spannendes Match, bei denen die Führung immer wieder wechselte.

Leider hatten wir beim Stand von 17-16 erneut Probleme mit unserer Annahme, sodass der Gegner eine Serie von 5 Punkten erzielen konnte.

Durch eine kleine Serie von 3 Punkte hintereinander (23-19) kurz vor Ende hatte wir nochmals eine kleine Hoffnung, den Satz zu drehen, jedoch war der gegnerische Mittelblocker zu groß, um alle Bälle von ihm abzuwehren zu können.

Römerteufel - Blockbuster (1-3 Sätze)

1. Satz: 18-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Patrick, Moritz; AUßEN: David, Carmen

Bereits früh in der Partie konnte man sich etwas absetzen. Durch einige längere Aufschlagsserien mehrerer unserer Spieler wuchs die Führung noch deutlicher an.

Den kompletten Satz lang spielten wir sehr ansehnlichen Volleyball. Genaue Annahme zu unseren Stellerinnen; perfekt gestellte Bälle für den Angriff; Präzise geschlagenen/gelobte Bälle; Punkt für uns.

2. Satz: 21-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Patrick, Moritz; AUßEN: David, Carmen

Der 2. Satz glich dem 1. Satz exakt. Man lag bereits mit 10 Punkten in Führung als wir Probleme in unserer Annahme bekamen.

So konnte der Gegner gegen Ende hin bis auf 2 Punkte an uns heran kommen. Jedoch gelang es uns nach unserer zweiten genommen Auszeit uns zu fangen und wieder genaue Annahmen zu unseren Stellerinnen zu bekommen. Schlussendlich konnten wir den Satz doch noch für uns entscheiden.

Einen kleinen Aufreger gab es beim letzten Ball, als der Schiedsrichter einen Übertritt in unser Feld gegen den Gegner pfiß, diese Entscheidung aber nicht einsehen wollte.

3. Satz: 25-15

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Thomas, Moritz; AUßEN: David, Andrea

Durch Rotation in der Aufstellung wollten wir etwas frischen Wind in unser Spiel bekommen.

Jedoch war dies erstens völlig unnötig, da es in den vorigen Sätzen sehr gut lief und zweitens merkte man im Laufe des Satzes, dass uns dies nur durcheinander brachte.

Mehrmals waren wir ungeordnet und hatten Probleme mit unserer Aufstellung. Es herrschte mehrmals Verwirrung wie man bei der Annahme zu stehen hatte oder wer gerade vorne oder hinten spielte.

Wir versuchten zwar durch das Einwechseln von Patrick für Moritz wieder Ordnung in unser Spiel zu bekommen, jedoch war das Durcheinander in unseren Reihen zu groß, um dies noch einmal in den Griff zu bekommen und das Spiel noch zu drehen. Der Gegner konnte so sehr leicht Punkt für Punkt erzielen, wobei wir mehr mit uns selbst zu kämpfen hatten, als mit den gegnerischen Bällen.

4. Satz: 17-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Patrick, Moritz; AUßEN: Thomas, Andrea

Nun hieß es nochmals Konzentration, um den ersten Sieg in dieser Runde nicht doch noch herzuschenken.

Jedoch begannen wir den letzten Satz alles andere als optimal. Der Gegner ging mit 3-0 in Führung, durch schlechte Annahmen und nicht konsequent abgeschlossene Angriffe unsererseits.

Wir fanden jedoch schnell zu unserm sicheren Spiel zurück und machten von da an kaum noch Fehler in der Annahme und gar keine Fehler mehr im Angriff. Durch mehrere Aufschlagsserien konnte man ab Mitte des Satzes einen kleinen Vorsprung bereits herausholen.

Eine kleine Serie des Gegners unterbrachen wir sofort mit einer Auszeit. Danach konnten wir wieder mehrere Punkte hintereinander erzielen, wobei der Gegner stets Probleme hatte, selbst mehr als 2 Punkte hintereinander zu machen.

Gegen Ende des Satzes, bei den letzten 7-8 gespielten Bälle machte sich bei einigen langsam die Anstrengung von insgesamt 8 gespielten Sätzen hintereinander bemerkbar. Jedoch wurde jeder von der guten Stimmung und lautstarken Anfeuerungsrufen im Team gepusht, sodass man den Sieg gemeinsam einfahren konnte.

Fazit

In den ersten beiden Sätzen im 1. Spiel waren wir und der Gegner gleich stark. Mit eventuell leichten Vorteilen für uns. Sowohl in der Annahme und im Angriff schenkten sich beide Teams nichts. Jeweils kleine, eher seltene Unsicherheiten wie zum Beispiel ungenaue Annahmen und/oder nicht konsequent abgeschlossenen Angriffe entschieden die Sätze jeweils für den anderen.

Der 3. Satz war ein Satz zum vergessen. Da drüber mussten wir nicht reden. Wollten wir auch gar nicht☺.

Der 4. Satz war wieder ein hin und her, wobei sich keiner der beiden Teams entscheidend absetzen konnte. Leider hatten wir erneut gegen Ende Schwierigkeiten in unsere Annahme, sodass wir einen möglichen Satzgewinn vertändelten.

Damit war das 1. Spiel in dieser Saison etwas unglücklich verloren, obwohl ein Unentschieden möglich, vllt sogar gerecht gewesen wäre.

Im 2. Spiel waren wir in den ersten beiden Sätzen das eindeutig bessere Team. Wir konnten unsere Angriffe fast immer erfolgreich abschließen. Im Gegenzug brachten wir den Gegner zum Verzweifeln, da wir ihre Angriffe entweder bereits im Block zu Nichte machten oder in unsere Annahme immer genau richtig standen bzw. durch einige tolle Rettungsaktionen bereits verloren geglaubte Punkte doch noch für uns entscheiden konnten.

Der 3. Satz war geprägt von großem Durcheinander unsererseits, sodass wir uns das Leben selbst schwer machten und den Gegner so nochmals zurück ins Spiel ließen.

Jedoch machte man im letzten Satz den Sack zu, indem wir wieder, wie bereits in den ersten beiden Sätzen, souverän und ruhig spielten. Vor allem die vermehrten Aufschlagsserien von uns waren Grund für den Sieg. Aber auch konzentrierte und aufmerksame Feldabwehr von jedem einzelnen, sicherten uns viele Punkte.

Auch ist zu erwähnen, dass unserer Lautstark verbreitete gute Stimmung in allen Sätzen, ausgenommen dem 3. Satz, den Gegner etwas demoralisierte bzw. beeindruckte, sodass sie hier vllt auch einige Punkte alleine durch unsere gute Stimmung auf dem Feld liegen lassen. Uns hat unsere Stimmung auf jeden Fall stark motiviert, da jeder jeden anfeuerte und aufbaute, falls doch mal ein Fehler passiert war.

Mit 2 Punkten aus 2 Spielen konnten wir zufrieden nach Hause fahren, wobei mehr für uns drin gewesen wäre. Zwar hat die Tabelle nach dem 1. Spieltag noch nicht viel Bedeutung, aber mit dem 3. Platz ist dies die beste Platzierung dieser Mannschaft überhaupt.

Am nächsten Spieltag müssen wir zu einem „Einer-Spieltag“ zu den Meisterblocker Rheinzabern fahren. Diese sind mit der Maximalausbeute 4 von 4 Punkten in die Runde gestartet.

Man kann dennoch mit Recht behaupten, dass man sich im Vergleich zu letztem Jahr gesteigert hat, vor allem bei den Aufschlägen.

P.G.